BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	Handlungsfelder I und III
Aktion	
Förderzeitraum	01.05.2009 - 30.04.2011
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Wärmeverlusten auf der Spur
Projektziel (Hauptziel)	Kooperation von Betrieben, Schaffung eines Weiterbildungsverbundes von Anbietern und Nachfragern von Energiesparleistungen
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt „Wärmeverlusten auf der Spur “ soll einer Reihe von Handwerks-, Planungs- und Beratungsbetrieben sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungswirtschaft in Steglitz-Zehlendorf die Teilnahme an einer sehr praxisnahen Weiterbildung ermöglichen. Diese Weiterbildung erschließt ihnen ein neues, zukünftig bedeutsames Marktsegment und nutzt gleichzeitig hohe Potenziale zur Energieeinsparung und CO2- Minderung. Speziell die nicht sichtbaren Energieverluste im und am Gebäudebestand sind das Schwerpunktthema der Weiterbildungsreihe, die aus mehreren Bausteinen besteht. Methodisch orientieren sich diese an den Prinzipien des projektorientierten Lernens. Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat in jedem Baustein ab. Diese werden zunächst mit einem kleineren Kreis von interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern erprobt und dann im 2. Jahr für eine erweiterte Zielgruppe (Auszubildende, Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Teilnehmerinnen und Teilnehmer) im Rahmen von Praktika oder Projekttagen angeboten und mit angepassten Inhalten versehen. Der Einbezug von Auszubildenden (vorwiegend aus überbetrieblichen Ausbildungsstätten), Praktikanten (auch Schulpraktikanten) und Arbeitslosen in der zweiten Phase des Projektes eröffnet diesem Personenkreis bessere berufliche Perspektiven und trägt zur erhöhten Bereitschaft der Handwerksbetriebe bei, die neuen Dienstleistungen anzubieten und hierzu zusätzliche Arbeitskräfte einzubinden. Die Erstellung von Unterrichts- und Weiterbildungsmaterialien unter besonderer Berücksichtigung vorhandener Sprachprobleme (bei Einbezug von Migranten und Migrantinnen) dient ebenfalls dem Ziel, auf neue Dienstleistungen vorzubereiten.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	KEBAB gGmbH, Hugo Starken, Flanaganstraße 45, 14195 Berlin Telefon: 61127912, Telefax: 6181036, E-Mail: post@kebab-online.de www.kebab-online.de

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Dendl, Heide (BBWA Steglitz-Zehlendorf) Dobriloff, Alexander (Geschäftsführer RODO Wärmedienst GmbH) Scholz, Nina Wirtschaftsförderung Bezirksamt Steglitz Zehlendorf von Berlin) Schrage-Aden (Klimaschutzbeauftragter Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin) Vogler, Ingrid (Technische Referentin BBU - Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.)
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Dobriloff (Innung Heizung Klempner Klima) Rodriguez (Mutz GmbH) Hofstetter (EVM Berlin EG) Griethe (Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG)

II. Hauptziele - Ergebnisse

1. Ziel Mindestens ein Drittel der Handwerksbetriebe Heizung Sanitär Lüftung im Bezirk beteiligen sich am Projekt und stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Kursprogramm ab;	
Indikatoren Teilnehmerzahl Handwerk	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) zu 70% erreicht.
2. Ziel Mindestens 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Nichthandwerk, Arbeitslose oder Praktikanten nehmen am Kursprogramm teil;	
Indikatoren Teilnehmerzahl Nichthandwerk, Arbeitslose	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) zu 95% erreicht
3. Ziel Es werden CO2-Einsparungen von 250.000 kg erreicht (das entspricht ca. 1 Million kWh Heizenergie = Senkung der Heizenergie für ca. 680 Wohnungen um durchschnittlich 15 Prozent)	
Indikatoren CO2-Minderung	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) zu 68% erreicht

Fortsetzung nächste Seite

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Ziel 1	Teilnehmerzahl Handwerk	Es wurden 14 statt der geplanten 20 Teilnehmer erreicht. Trotz vielfältiger Ansätze fanden sich weniger Teilnehmer aus dem Handwerk. Vermutlich fehlte die Aussicht auf direkte Umsetzung in der täglichen (Handwerks-) Praxis.
Ziel 2	Teilnehmerzahl Nichthandwerk, Arbeitslose	Es wurden 71 statt der geplanten 75 Teilnehmer erreicht; das Ergebnis kann als erreicht gelten.
Ziel 3	CO2-Einsparungen	Es wurden Maßnahmen vorgeschlagen, die bei einer Umsetzung eine CO2-Minderung von insgesamt 168.900 kg pro Jahr (geplant: 250.000 kg) erzielt. Es wurden nur die mit gering-investivem Aufwand berücksichtigt. Die Ansätze sind konservativ zu nennen, es darf erwartet werden, dass die tatsächlich erreichten Effekte um mindestens 50% höher liegen. Eine Überprüfung war im Projektzeitraum nicht mehr möglich. Aufgrund des energetischen Zustands von Gebäuden wurden für eine Reihe von Objekten umfangreichere Maßnahmen vorgeschlagen, mit denen die avisierten Ziele deutlich überschritten würden; sie blieben aufgrund der Projektzielsetzung (niedrig-investiv) jedoch unberücksichtigt.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Das Vorhaben stellt eine exemplarische Umsetzung der Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung dar, wie sie im Operationellen Programm formuliert sind: "[..] Beschäftigte wie Arbeitslose [sind] in die Lage zu versetzen, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und ihre Qualifikationen und Kompetenzen an die sich kontinuierlich wandelden Anforderungen de Erwerbsleben anzupassen". Wesentlich dabei ist, das nicht nur die Leitungsebene - als Multiplikatoren - angesprochen wird, sondern die Weiterbildungsangebote sich vor allem an die Mitarbeiter wendet, die Vor-Ort, auf Baustellen, in den Gebäude, in den Verwaltungen mit den praktischen Problemen befasst sind. Darüber hinaus wird Arbeitslosen eine Perspektive in Richtung zukunftsfähiger Berufwe gegeben.

Fortsetzung nächste Seite

BBWA Berlin

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
	geplant	verausgabt wird von Regiestelle ausgefüllt	
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF			LSK
EU-Mittel ESF	124.342,64 €	118.661,57 €	PEB
Private Mittel	9.450,00 €	5.498,00 €	
Bundesmittel	118.208,36 €	118.208,39 €	AGH-Entgelt
Landesmittel	18.000,00 €	16.833,71 €	Sachkosten AGH-Entgelt
Kommunale Mittel			
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	270.001,00 €	259.201,67 €	